

Lump Sum – eine neue Art der Abrechnung

Mit dem Ziel einer Vereinfachung der Abrechnung hat die Europäische Kommission im Rahmen eines Pilotprojektes bereits in Horizont 2020 damit begonnen einige Projekte nach der neuen Lump-Sum-Methode zu fördern. Dies soll im Rahmen der kommenden Arbeitsprogramme in Horizont Europa weiter ausgebaut werden, weshalb das Wissen über die Chancen und Herausforderungen dieser neuen Abrechnungsart von Bedeutung sind. Die Auszahlung basiert dabei auf dem vollständigen Abschluss der veranschlagten Arbeitspakete, die jedoch begründet auch im Laufe des Projekts noch angepasst werden können.

Zur Ihrer Unterstützung werden in den nachfolgenden Abschnitten folgende Informationen über die Lump Sum Förderung vorgestellt:

- Welche Informationen gibt es aus den bisherigen Pilotstudien in Horizont 2020?
- Wie erfolgt die Einreichung, Durchführung und Bewertung von Lump Sum Projekten?
- Und welche Tipps und Tricks gibt es, sofern die Arbeitspakete nicht vollständig sind?

Aufgrund des aktuell hohen Entwicklungsbedarfs in diesem Feld werden auch die vorhandenen Informationen vonseiten der Europäischen Kommission fortlaufend aktualisiert. Sollten Sie spezifische Fragen oder Anmerkungen zu einzelnen Punkten der Lump Sum Förderung haben, so geben Sie uns sehr gerne eine Rückmeldung. Wir werden dann gemeinsam mit Ihnen nach einer Lösung der Schwierigkeiten suchen.

Informationen über die bisherigen Pilotstudien in Horizont 2020

Die Pilotstudien in Horizont 2020 haben gezeigt, dass das Lump Sum Konzept insgesamt einen positiven Anklang gefunden hat, jedoch an verschiedenen Stellen noch Optimierungsbedarf besteht. Dies betrifft insbesondere die Informationsmaterialien über das korrekte Vorgehen bei der Planung, Durchführung und Abrechnung von Projekten. Einen guten Einblick in die Rückmeldungen der Community zum Lump Sum, sowie den Reaktionen darauf vonseiten der Europäische Kommission findet man unter folgender [Studie](https://www.europarl.europa.eu/stoa/en/document/EPRS_STU(2022)697218) (Bitte das Wort „Studie“ mit folgendem Link verknüpfen: [https://www.europarl.europa.eu/stoa/en/document/EPRS_STU\(2022\)697218](https://www.europarl.europa.eu/stoa/en/document/EPRS_STU(2022)697218)) vom Mai 2022.

Auf Basis dieser Erfahrungen wird die EU Kommission das Lump Sum Konzept erstmals im Arbeitsprogramm 2023/2024 eine umfangreicher einsetzen.

Einreichung, Durchführung und Bewertung von Lump Sum Projekten – ein Kraftakt?

Die Idee einer deutlich vereinfachten Art der Projektabrechnung hat sich bisher aufgrund der neuen Herausforderungen, die insbesondere in Bezug auf die korrekte Darstellung des Arbeitspakets bestehen, noch nicht bestätigt. Dennoch gibt es neben einigen Neuerungen auch alt bekannte Aspekte, die auch bei der Lump Sum Förderung von Bedeutung sind. Die Darstellung der Informationen erfolgt über ein Standard Horizon Europa Template, welches im Funding and Tenders Portal zu finden ist. Bei der Einreichung muss jede Aktivität der verschiedenen Arbeitspakete genau beschrieben werden. Es wird dabei vorausgesetzt, dass die genaue Kostenaufstellung pro Arbeitspaket vorhanden ist und dass die Ausführungen auch die exakten Kosten wiedergeben. Für eine übersichtliche Zusammenstellung der Ausführungen steht dabei ein eigenes [Excel-Dokument](https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021-2027/common/temp-form/af/detailed-budget-table_he-ls-uratom_en.xlsm) (bitte das Wort „Excel-Dokument“ mit folgendem Link verknüpfen: https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021-2027/common/temp-form/af/detailed-budget-table_he-ls-uratom_en.xlsm) im Submission Tool zur Verfügung.

Die Evaluation basiert auch im Rahmen der Lump Sum Förderung weiterhin aus den Aspekten Excellence, Impact und Implementation. Die Kostenbewertung erfolgt dabei unter dem Aspekt der Implementation und sollte deshalb für die Bewertung sowohl nachvollziehbar, als auch verhältnismäßig sein. Im Erfolgsfall wird die Kalkulation, in das Model Grant agreement aufgenommen. Entsprechend müssen weder die „actual costs“ ausgewiesen, noch „financial checks and audits“ durchgeführt werden. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Mittel zwischen den verschiedenen Arbeitspaketen nicht in begründeten Fällen transferiert werden können.

Tipps und Tricks bei unvollständigen Arbeitspaketen – keine Panik!

Auch wenn die Ausführungen zum Lump Sum auf den ersten Blick so aussehen, als würde es keinen Spielraum bei notwendigen Veränderungen der Arbeitspakete geben, lassen sich bei näherem Hinsehen doch verschiedene Möglichkeiten von Veränderungen erkennen. Grundsätzlich müssen Veränderungen der Arbeitspakete angezeigt werden. Dies erfolgt durch eine Meldung beim Projekt Officer. Dieser setzt anschließend einen neuen Arbeitsplan mit den veränderten Arbeitspaketen auf und übersendet diesen an die EU KOM. Auch im Rahmen dieser Veränderungen sind keine financial checks, reviews oder audits vorgesehen.

Zusammenfassend sind folgende Dokumente für die Einreichung und Abrechnung von Bedeutung:

Technische Dokumente – Dokumentationen einer guten wissenschaftlichen Praxis (Bsp. in Form von Laborbüchern) – Publikationen und Prototypen – generelle Dokumente die nachweisen, welche Aktivitäten durchgeführt wurden

Nicht mehr benötigt werden hingegen *Zeitnachweise – Verträge – Rechnungen – Nachweise von tatsächlichen Kosten*

Im Rahmen der ersten Erprobung sollten diese Dokumente jedoch dennoch intern aufbewahrt und für eventuelle Rückfragen bereitgehalten werden.

Weitere Informationen zur Lump Sum Förderung (inklusive geplanter Veranstaltungen vonseiten der EU KOM) finden sie auf einer separat ausgewiesenen [Website](#). Selbstverständlich steht die NKS DIT Ihnen jedoch auch jederzeit für allgemeine und spezifische Fragen zur Lump Sum Förderung zur Verfügung.